

Harsewinkel
Marienfeld
Greffen



Unabhängige Wähler-Gemeinschaft

UWG Harsewinkel e.V., Haverkampstr. 19, 33428 Marienfeld

An die
Bürgermeisterin der Stadt Harsewinkel
Frau Sabine Amsbeck-Dopheide
Münsterstraße 14
33428 Harsewinkel

Johannes Sieweke
Haverkampstraße 19
33428 Marienfeld

Telefon: (05247) 98 40 04
Telefax: (05247) 98 40 05
EMail: johannes.sieweke@t-online.de
www.uwg-harsewinkel.de

Marienfeld; den 03.04.2008

Baugebiet „Auf dem Venn“ in Greffen
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Amsbeck-Dopheide,

bevor voreilig eine endgültige Entscheidung gegen die Umsetzung und damit Aufgabe des bezeichneten Baugebietes getroffen wird, hält unsere UWG-Fraktion zuvor die Beantwortung und Klärung der nachfolgenden Fragen und Fakten für erforderlich:

1. Wie groß ist das Grundstück, das im Besitz der Stadt Harsewinkel ist?
2. Wie viele Grundstücke sind noch zu kaufen, damit das Baugebiet bis zur Vermolder Straße reicht?
Wie hoch sind hierfür die Kosten?
3. Wenn wir wissen, wie hoch der Einstandspreis für das gesamte Baugebiet ist, kann der EK Preis per qm errechnet werden. Dann ist mit einer Verzinsung von jährlich 4 % einschließlich Zinseszins der eingesetzte Preis bis zu einer Laufzeit von 15 Jahren zu errechnen. In dieser Aufstellung der jeweiligen Grundstückspreise per Ende jeden Jahres aufzuführen.
4. Der Verkaufspreis für Grundstücke ist per heute an dem Grundstückspreis „Auf dem Kamp“ zu orientieren.
5. Die Fläche für Straßen und gemeinsame Anlagen sind mit ca. 90 % einzurechnen, da dieser Betrag auf den Erschließungsbeitrag zurückkommt.
6. Die Kosten für das Überlaufbecken und Entwässerung, sowie die Kosten für den Wasserbezug werden aus dem Abwasserwerk und Wasserwerk bezahlt. Hier sind die Kosten per cbm zu errechnen.

Planerisch sind verschiedene Möglichkeiten zu prüfen.

1. Die Lage des Regenüberlaufbeckens ist evtl. auf dem Gelände des Baugebietes und nicht im Bereich der Schulstraße.
2. Die Straßen in der Siedlung sind evtl. nicht im Bürgersteigbereich insgesamt zu pflastern, sondern evtl. sind hier Grünstreifen zu planen, die von den Grundstückseigentümern gepflegt werden.
3. Die Versorgung des Baugebietes mit Strom und Wärme ist mit einem BHKW zu planen. Eigentümer dieses BHKW können auch die Eigentümer der Grundstücke mit der Stadt Harsewinkel oder einem Versorger sein
4. Der evtl. Bau eines Kreisverkehrs an der Vermolder Straße sollte sofort in die Planung einfließen.

Namens der UWG-Fraktion darf ich Sie höflich bitten, diese Daten und Fakten zu einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses vorzubereiten und dann zur Beratung zu stellen-

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Sieweke
Fraktionssprecher